



Hamburg, den 2. November 2009

CDU sieht sich bestätigt: Behörde stoppt mangelhafte SPD-Initiativen

Klosterwall 4 (1. Stock)
»City Hof B«
20095 Hamburg

Tel.: (040) 32 63 52
Fax: (040) 32 64 42

info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

In zwei Mitteilungen zu Initiativen der SPD im Regionalausschuss Wilhelmsburg / Veddel haben die Antragsteller sowohl von der Kulturbehörde als auch vom Bezirksamt Hamburg-Mitte schmerzliche Abfuhr bekommen.

1. Denkmalschutz für das Gebäude des Veddeler Fischgaststätte

Die für Denkmalschutz zuständige Behörde für Kultur, Sport und Medien hat den Antrag abgelehnt, das Gebäude der Veddeler Fischgaststätte unter Denkmalschutz zu stellen (Drucksache 19/70/09 aus dem Regionalausschuss). In der Begründung wird detailliert erläutert, warum man weder dem Bauwerk noch der Ausstattung des Fischrestaurants am Bahndamm 70 eine Bedeutung im Sinne des Hamburger Denkmalschutzgesetzes zuspricht.

2. Fußweg zur Tennisanlage des SV Wilhelmsburg durch Feuchtwiesen

Die vom SV Wilhelmsburg gewünschte Abkürzung zu deren Tennisanlage durch die Kirchdorfer Wiesen wurde vom Bezirksamt Mitte abgelehnt, da es sich um naturschutzrechtlich besonders wertvolle Klappertopfwiesen handelt, die nach § 28 Hamburger Naturschutzgesetz teilweise geschützt sind, und der Bereich bereits als Ausgleichsfläche für die IGS vorgesehen ist. Zudem sei die Verkürzung des Gehwegs zu den Tennisplätzen um 500 Meter unverhältnismäßig zu den geschätzten Kosten in Höhe von 170.000 Euro für eine unbeleuchtete Gehwegverbindung einfachen Standards einschließlich dreier Fußgängerbrücken (Drucksache 19/72/09 aus dem Regionalausschuss).

Hierzu der stellv. Vorsitzende und Sprecher der CDU im Regionalausschuss, Ronald Dittmer (48): „Die Ablehnungen durch die Behörden geben uns Recht, die Vorhaben weder im Regionalausschuss noch in der Bezirksversammlung unterstützt zu haben. In der Sache sind die angegebenen Gründe der Behörden eine schallende Ohrfeige für die SPD als Antragsteller und die GAL als gehorsamer Koalitionspartner im Bezirk.“

Die CDU hat Wort gehalten, dass die ökologisch sehr wertvollen Kirchdorfer Wiesen, wie im Koalitionsvertrag mit der GAL im Hamburger Rathaus vereinbart, nicht bebaut werden sollen. Warum die GAL in Hamburg-Mitte den offensichtlich naturschutzfeindlichen beruhenden Antrag der SPD – und das entgegen der Koalitionsvereinbarung – für einen Fußweg durch die Feuchtwiesen unterstützt hat, zeugt von besonderer Ignoranz und macht uns bis heute ziemlich sprachlos.

Ebenso entbehrte der Antrag von SPD und GAL, die Veddeler Fischgaststätte mit Hilfe des Denkmalschutzes zu erhalten, jeglicher Grundlage. Das Berufen auf den Denkmalschutz zum Erhalt des Restaurants hat sich jedenfalls als untauglicher Versuch herausgestellt. Peinlich für den Veddeler SPD-Abgeordneten Klaus Lübke als Antragsteller wird es, wenn dieser als Teil der Antragsbegründung einen vorhandenen Backofen aus dem Jahr 1946 anführt, dem Baujahr des Gebäudes, und sich dieser Backofen bei einer Überprüfung als –wenn auch alte– Friteuse aus Edelstahl entpuppt und er diesen Quatsch auch noch via N3-Fernsehen der Hamburger Öffentlichkeit verkaufen will“, so Ronald Dittmer abschließend.